



Antwortkarte

Allgemeine Hinweise:

Mittwoch,
23. Januar 2019 in Magdeburg

Die Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie unter: www.aeksa.de Arzt/Fortbildung/Teilnahme- & DV-Bedingungen. Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Um Rücksendung der anhängenden Antwortkarte bis zum **10.01.2019** wird gebeten.

Gerinnungshemmende Medikamente und diagnostischer Eingriff – was ist zu tun?

Stempel

Absender:

Auskunft und Anmeldung:

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon: ++49 (0) 391 6054-7700 bzw. -7730
Telefax: ++49 (0) 391 6054-7750
E-Mail: fortbildung@aeksa.de
Web: www.aeksa.de

Allgemeine Hinweise:

Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Ende der Veranstaltung
Bitte vergessen Sie Ihren Barcodeaufkleber nicht!

Gemeinsame Fortbildung von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung und Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Programm

(Stand: 08.11.2018)

Gerinnungshemmende Medikamente und diagnostischer Eingriff – was ist zu tun?



Magdeburg
Mittwoch, 23. Januar 2019

16.00 -19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Heilberufe
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg

Veranstalter: Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung in Zusammenarbeit
mit der Kassenärztlichen Vereinigung
und der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
PF 1561
39005 Magdeburg

Bitte
freimachen!

Gerinnungshemmende Medikamente und diagnostischer Eingriff – was ist zu tun?

1. Vortrag: Zahnmedizin und Medizin – was sind wichtige Gesichtspunkte bei der gemeinsamen Behandlung?

Die Zahl alter und älter werdender Menschen nimmt zu. Diese demografischen Veränderungen sind in allen Industriestaaten zu verzeichnen. Vor allem nimmt der Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen zu. Prognostisch wird ein Anwachsen dieser Bevölkerungsgruppe auf ca. 33% der Bevölkerung im Jahr 2020 geschätzt. Im Jahr 2030 sollen 11% der weiblichen Bevölkerung älter als 80 Jahre sein. Gleichzeitig nimmt die Zahl der in Einrichtungen der stationären Altenpflege betreuten Menschen enorm zu. Die alten Menschen haben heute erfreulicherweise immer länger körpereigene Zähne. Wurden für 1994 rund 37% der 65- bis 74-jährigen als zahnlos beschrieben, wird der Anteil für das Jahr 2010 mit rund 15% vorhergesagt. Allerdings weist jeder dritte alte Mensch System-Erkrankungen auf. Damit steht im Zusammenhang, dass diese Patienten eine Vielzahl von Medikamenten einnehmen. Jeder Zweite in der Altersgruppe zwischen 60 und 69 Jahren nimmt 3 verschiedene Medikamente ein. Einige altersgruppenspezifische Medikamente beeinflussen z. B. den Speichelfluss. Ein reduzierter Speichelfluss bzw. Mundtrockenheit wird als Schrittmacher der Karies bezeichnet. Reaktionen auf Interaktionen zwischen regelmäßig einzunehmenden Medikamenten und z. B. Lokalanästhetika sind möglich. Medikamentös bedingte, nicht angestrebte Reaktionen (unerwünschte Medikamentennebenwirkungen) können auch in dem bevorzugt von Zahnmedizinern betreuten Arbeitsgebiet eintreten. Die im fortgeschrittenen Alter noch vorhandenen Zähne sind nur mit größerem Aufwand und erhöhtem Komplikationsrisiko zu erhalten. Daher ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit heute wichtiger denn je. Der Vortrag soll einen Einblick in die Probleme aus Sicht der Zahnmedizin mit diesem Thema geben und Schnittpunkte sowie die Erfordernisse einer interdisziplinären Zusammenarbeit erörtern.

2. Vortrag: Perioperatives Management bei Antikoagulation

Die Anzahl antikoagulierter Patienten hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dabei kommen verschiedene Antikoagulantien mit unterschiedlichen Wirkmechanismen und pharmakokinetischen Eigenschaften zum Einsatz. Daher sind gerade auch für den operativ tätigen Arzt grundlegende Kenntnisse über die Antikoagulantien unabdingbar.

Gerinnungshemmende Medikamente und diagnostischer Eingriff – was ist zu tun?

- 16.00 – 16.15 **Begrüßung und Moderation**
Dr. Peter Eichelmann
- 16.15 – 17.00 **Zahnmedizin und Medizin – was sind wichtige Gesichtspunkte bei der gemeinsamen Behandlung?**
apl. Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt
- 17.00 – 17.15 **Diskussion**
- 17.15 – 17.30 **PAUSE**
- 17.30 – 18.15 **Perioperatives Management bei Antikoagulation**
PD Dr. med. habil. Dirk Franke
- 18.15 – 18.30 **Diskussion**
- 18.30 – 19.00 **Gespräche mit interdisziplinärem kollegialen Gedankenaustausch**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf Ihre interessanten Diskussionsbeiträge!**

Referentenverzeichnis

Dr. med. Peter Eichelmann
Vorsitzender der Geschäftsstelle Magdeburg

PD Dr. med. habil. Dirk Franke
Niedergelassener Internist, Angiologe,
Hämostaseologe Schwerpunktpraxis
für Blutgerinnungsstörungen
Magdeburg

apl. Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt
Ltd. Oberarzt, Stellvertretender Direktor
der Universitätspoliklinik
für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg